

Die Speicher der Stadt Wien.

Das größte Lebensmitteldepot in Oesterreich.

Immer mehr wird das Lagerhaus der Stadt Wien zu einer Verwahrungs- und Verteilungsstelle für Lebensmittelvorräte nicht nur der Gemeinde, sondern auch des Reiches. Es steht dauernd im Dienste der Mehlversorgung der Stadt und des Kronlandes Niederösterreich wie auch etlicher großer Industriezentren und hat mit diesen Geschäfte allein gewaltige Umsätze abzuwickeln. Die österreichische und die deutsche Heeresverwaltung, die staatlichen Zentralstellen und zahlreiche Verbrauchervereinigungen nehmen die Betriebe des Lagerhauses in mannigfacher Hinsicht und für die verschiedensten Lebensmittel in Anspruch. Dank seinen vortrefflichen Einrichtungen, namentlich dank der im Vorjahre angegliederten Betriebe: Freudenauer Winterhafen, Kühlagerhaus und Speicher, gestalten sich Verwahrung und Verteilung der Lebensmittelvorräte in diesem größten Depot des Reiches flaglos, trotzdem der Güterandrang ein so bedeutender ist, daß alle Lager Räume ständig gefüllt sind. Namentlich das Kühlagerhaus, von unserem Stadtbauamt in idealer Weise erbaut und eingerichtet, erweist sich als wichtige Stütze des Lebensmittelverkehrs. Es ermöglicht die Ansammlung gewaltiger, vor dem Kriege nicht gekannter Vorräte, deren Erhaltung und dadurch wohl auch eine gewisse Wirkung auf die Preise und Vorsorge für magere Zeiten. In neuester Zeit wurde diesem hochmodernen Betrieb die Kühlanlage des Zentralpferdeschlachthauses auf dem Schoberplatz in Favoriten zum Zwecke der Einlagerung bestimmter Güter angegliedert. Die großen Vorräte wurden in den Speichern der Stadt Wien in gutem Zustand erhalten, ja es kann gesagt werden, daß von den eingelagerten Waren nichts zu Grunde gegangen ist. Einige Ziffern mögen schließlich eine Vorstellung vom ins Riesenhafte wachsenden Betrieb des Lagerhauses geben: Der Gesamtumsatz der eingelagerten Waren der Menge nach stieg im Vergleiche zum letzten Friedensjahre von 9.4 Millionen auf 19.4 Millionen Meterzentner, das ist um 105%; der Umsatz der eingelagerten Waren dem Werte nach stieg von 157.2 Millionen auf 1398.6 Millionen Kr., das ist um 789%, und der Geldumsatz erhöhte sich von 111.3 Millionen Kr. auf 1182.3 Millionen Kr., das ist um 961%!